

**Bündnis90/Die Grünen im Stadtteil Mainz-Laubenheim**

An Stadtverwaltung  
10 Hauptamt  
über  
Ortsverwaltung Laubenheim  
55130 Mainz  
15.11.2010

<p>33 - Bürgeramt Ortsverwaltung Laubenheim Eing.: 17. NOV. 2010</p>
--

Werner Bard

Mainz, den

**Antrag****Verhinderung der Entladung von Baumaterialien an der Natorampe**

Der Ortsbeirat möge beschließen: Die Verwaltung wird gebeten alle erdenklichen Maßnahmen zu ergreifen, dass an der Natorampe keine Materialien für den Bau der Deiche auf hessischem Gelände erfolgt.

Sollte dies dennoch unabdingbar sein, bitten wir die Verwaltung Verhandlungen mit den verantwortlichen Unternehmen und Behörden aufzunehmen mit dem Ziel, im Rahmen eines Kompensationsvertrages einen Grill- und Freizeitplatz für die Laubenger Bevölkerung zu erstellen.

Begründung:

Das Gelände um die Natorampe ist ein wichtiger Freizeit- und Erholungsraum für viele Laubenger. Durch die Entladung von 160.000t Gestein wird dieser Raum erheblich in der Nutzung eingeschränkt.

Die Abfahrt des Materials bedarf etwa 6.200 LKW mit einem Gesamtgewicht von 40t. Das bedeutet 6.200 Zu- und Abfahrten in einem Zeitraum von 140 Arbeitstagen (pro Arbeitstag 45 An- bzw. Abfahrten)

Jedoch kann die Entladung nur bei einem bestimmten Pegelstand des Rheines erfolgen (min. 3m) Dieser wurde im letzten Jahr an 200 Tagen (lt Auskunft Wasser- und Schifffahrtsamt) unterschritten. Somit ist damit zu rechnen, dass es an den Entladetagen zu deutlich mehr LKW Verkehr führen wird und somit die Beeinträchtigungen gerade in den Sommermonaten umso größer werden.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich

Für B90/die Grünen  
W. Bard